Tips
total. regional.

Februar / März 2015

# total Wohnen

Rohrbach / Urfahr-U.

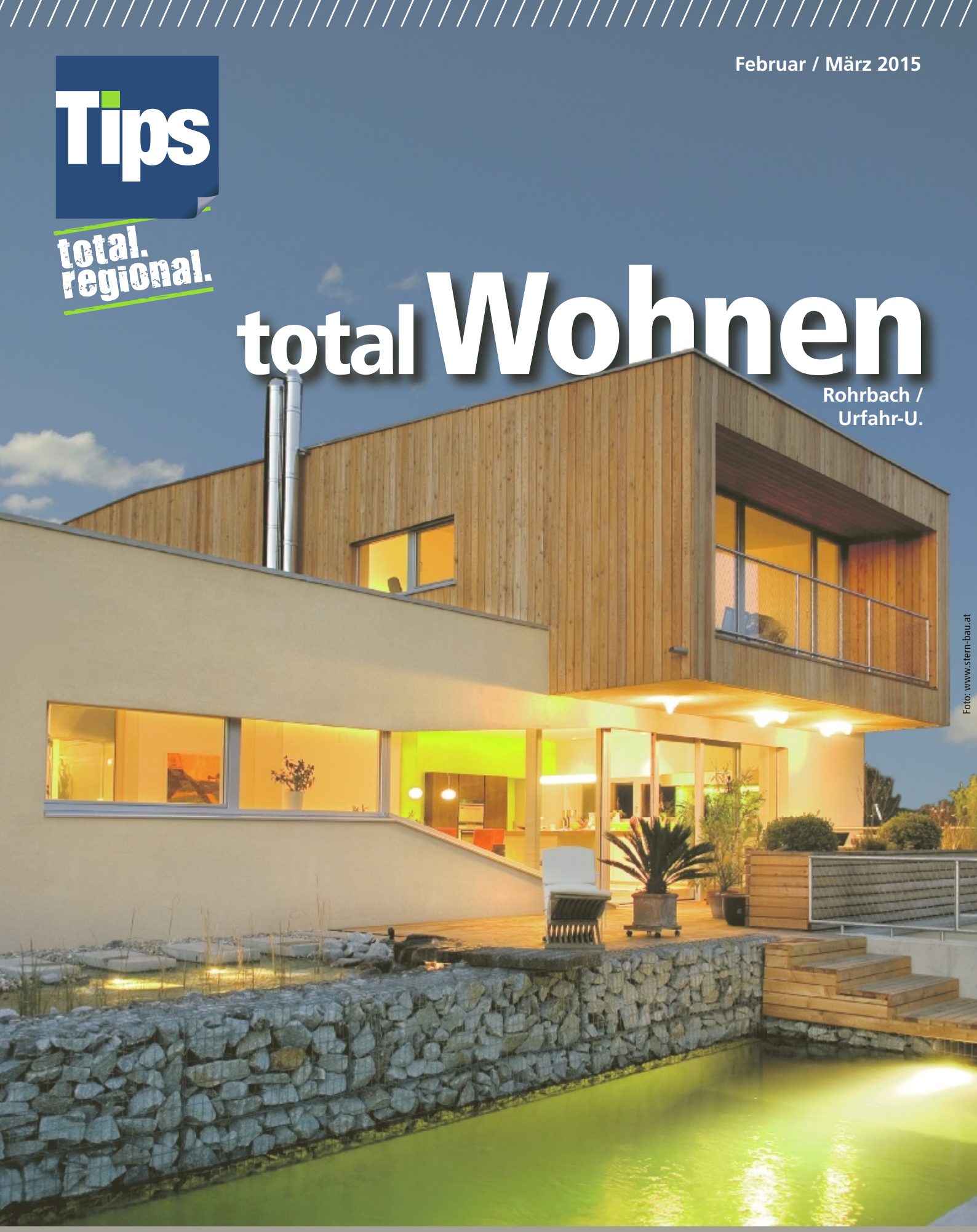


Foto: www.stern-bau.at

- Ausreichend geschützt
- Pfusch eindämmen
- Erfolgsgeschichte Solar
- Küchentrends
- Sicheres Zuhause
- Wohnen im Garten

HAUSHALTSVERSICHERUNG

# Wohnen ohne Überraschungen: im Schadensfall ausreichend geschützt

**Feuer, Sturm, Leitungswasser, Einbruch – auf den Schadensfall folgt oft ein böses Erwachen: Zahlt meine Versicherung? Wird der Schaden ersetzt? Eine Haushaltsversicherung, die perfekt auf Haus oder Wohnung und deren Bewohner abgestimmt ist, schützt vor den Gefahren der Deckungslücken.**

Eine optimal auf das Heim abgestimmte Haushaltsversicherung schützt im Schadensfall vor Deckungslücken.
Foto: Wodicka

Die passende Haushaltsversicherung sichert das Heim im Unglücksfall bestens ab und ist ideal auf den Bedarf abgestimmt. Doch wie findet man die perfekte Versicherung? Der Obmann des Fachverbandes der Versicherungsmakler, Gunther Riedlsperger, stellt klar: „Um das eine Versicherungsprodukt zu finden, das wirklich passt, müssen eine Vielzahl anderer geprüft werden. Der Konsument kann ohne Fachberatung oft nicht erkennen, welche Deckungen gebraucht werden. Der unabhängige Versicherungsmakler schafft Klarheit und liefert das beste Produkt zum besten verfügbaren Preis-Leistungs-Verhältnis.“ Wichtig ist vor allem die Auswahl der Versicherungssumme, die bei vielen Versicherungsunternehmen auf Basis der Wohnnutzfläche ermittelt wird. Da diese Werte von Anbieter zu Anbieter variieren, empfiehlt sich auch hier der Rat eines unabhängigen Versicherungsmaklers.

## Wertgegenstände optimal versichern

Nicht nur die Räumlichkeiten und Haushaltsgegenstände, auch Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände gehören versichert. In einem Sicherheitsbehälter sind diese gut geschützt – entspricht dieser bestimmten Kriterien, können die Entschädigungsgrenzen erhöht werden. Wichtig ist die Verwahrung der Wertgegenstände: Es kann entscheidend sein, ob ein Schmuckstück auf dem Schubladenkasten oder im Schubladenkasten liegt. Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Haushaltsversicherung sowie einen Versicherungsexperten in der Nähe findet man auf www.versicherungswissen.at. ■

### i WAS TUN IM SCHADENSFALL?

- Bei Feuer, Einbruch oder Beraubung verständigen Sie die Polizei
- Setzen Sie sämtliche Maßnahmen, um eine Vergrößerung des Schadensumfangs zu verhindern
- Melden Sie den erlittenen Schaden umgehend beim Versicherer
- Verfassen Sie eine Schadensmeldung
- Geben Sie sämtliche Unterlagen und Informationen zur Beurteilung des Schadens an den Versicherer weiter
- Lassen Sie mögliche gestohlene Sparbücher, Kredit- und Bankomatkarten sperren

INDIVIDUELLE PLANUNG

# Die Küche wird zum Wohlfühl-Ort

**Als zentraler Lebensmittelpunkt nimmt die Küche einen besonderen Platz im eigenen Zuhause ein. Diese sollte deshalb ganz individuell auf den Geschmack, die Vorlieben und die Ansprüche ihrer Benutzer maßgeschneidert sein.**

Über 20 Prozent der Österreicher wohnen in einer wandlosen Kombination aus Kochen, Essen und Wohnen – und die Küchen selbst sind so individuell wie ihre Besitzer. Tatsächlich sind durch den hohen Qualitäts-, Design- und Individualitätsanspruch der Küchenindustrie die Möglichkeiten in Planung, Gestaltung, Material- und Gerätetechnologie so groß wie nie zuvor. Zum altbewährten Werkstoff Holz gesellen sich neue Optiken und Materialien, wie Beton und Kupfer, Glas und Granit. Der neue Trend „Colour-Blocking" sorgt durch den gezielten Einsatz von Farben für spektakuläre Wow-Effekte in der Küche.

## Lederoptik oder Landhaus-Stil

Innovative Küchenproduzenten sorgen dafür, dass ständig neue Oberflächen entwickelt werden, wie die ausdrucksstarke Colorlackoberfläche in Leder-Optik und -Haptik, welche in aufwändiger Handarbeit aufgebracht wird. Als Kontrapunkt zu Geradlinigkeit und Minimalismus feiert auch das Thema Landhaus-Stil ein Comeback und kommt mit Nostalgieelementen und einem Hauch von Romantik zurück ins Herz der Wohnung.

## Intelligente Küchengeräte

Der Küchengerätesektor hält für Technikfans energieeffiziente und leise Elektrogeräte bereit, die im Idealfall mit dem Eigentümer korrespondieren. Apps ermöglichen schon heute die Kontrolle von Backöfen oder Kaffeemaschinen, und intelligente Sensoren werden in Zukunft eigenständig mitdenken, um etwa vor dem nahenden Anbrennen Kochfeld-Temperaturen herabzusetzen. In die Küchenschränke perfekt integrierte Soundmodule sind via Bluetooth von jedem Gerät aus anzusteuern und sorgen für musikalische Klangerlebnisse in der Küche.

Auf dem Weg zur individuellen Traumküche ist es wichtig, rechtzeitig mit einem Küchenfachgeschäft Kontakt aufzunehmen und bereits in der Hausplanungs- bzw. in der Rohbauphase bauliche Kriterien abzuklären. ■

Zur Planung und Gestaltung der persönlichen Traumküche stehen viele Möglichkeiten offen – im Bild eine Intuo-Küche, Modell Harmonio. Foto: Eilmannsberger

**IN KEINEM ANDEREN WOHNBEREICH ZEIGEN SICH PERSÖNLICHKEIT, CHARAKTER UND KULTUR DEUTLICHER, ALS IN DER KÜCHE.** Deshalb nehmen sich unsere Planungsprofis jede Menge Zeit für Sie. Inspirationen für jeden Küchen- & Dekotyp und für jedes Raumangebot finden Sie in unserem 600 m² Schauraum.

Scheiblberg 50, 4150 Rohrbach, Tel.: +43 (0)7289 40083, **www.eilmannsberger.at**

eilmannsberger
küche fenster wohnen

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

SCHWARZARBEIT

# So wird der „Pfusch“ eingedämmt

**21,35 Milliarden Euro oder 8,14 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) werden laut Prognosen heuer durch Schwarzarbeit „erpfuscht“ werden. Eine Senkung der Lohnnebenkosten, die Möglichkeit, Dienstleistungen von der Steuer absetzen zu können und ähnliches könnten den Pfusch im Land eindämmen.**

Foto: Wodicka

Zum dritten Mal in Folge wird in diesem Jahr der Anteil der Schwarzarbeit im Land steigen, prognostiziert Ökonom Friedrich Schneider.

Der größte Verlierer beim „Pfusch“ seien der Staat und die Sozialversicherungsanstalten, meint JKU-Professor Friedrich Schneider, der vor Kurzem neue Zahlen und Prognosen zur heimischen Schattenwirtschaft präsentierte. Mit 8,14 Prozent des BIP ist die Alpenrepublik – in positiver Hinsicht – europäisches Schlusslicht, die Zahlen aber steigen im Vergleich zum Vorjahr nun zum dritten Mal in Folge an. Vor allem das Baugewerbe, Handwerksbetriebe, die Reparaturbranche oder haushaltsnahe Dienstleistungen sind besonders betroffen. Die höchsten Pfusch-Werte maß Schneider in Bulgarien mit 30,6 Prozent.

• Je höher die Arbeitslosenrate ist, desto mehr wird auch gepfuscht. Auch eine zu hohe Steuer- und Abgabenlast führt laut Ökonom Friedrich Schneider dazu, dass die „Pfuschquote“ steigt.

• Zwei bis 3,5 Millionen Euro im Jahr entgehen den Sozialversicherungsanstalten jedes Jahr durch Schwarzarbeit. Auch die Krankenkassen verlieren durch die Arbeitsunfälle. Die Steuerverluste halten sich in Grenzen, da das so erarbeitete Geld in der offiziellen Wirtschaft ausgegeben wird.

• Um dieser Entwicklung entgegenzusteuern, empfiehlt Schneider, die Wirtschaft attraktiver zu machen: Er schlägt beispielsweise vor, bei arbeitsintensiven Dienstleistungen die Mehrwertsteuer befristet rückzuvergüten, die Lohnnebenkosten zu senken oder Unternehmen, die pfuschen lassen, für öffentliche Aufträge befristet zu sperren.

• Eine Möglichkeit den Pfusch einzudämmen, ist der Handwerkerbonus, der im Vorjahr eingeführt wurde. Damit erhalten Privatpersonen einen Bonus von bis zu 600 Euro, wenn sie bei der Renovierung oder der Modernisierung des Hauses oder ihrer Wohnung die Leistungen eines Handwerkers oder offiziellen Unternehmers in Anspruch genommen haben. (mehr dazu auf: www.meinefoerderung.at) ■


NEUE LEBENSRÄUME IN OEPPING!

GEFÖRDERTE MIETWOHNUNGEN

- Bezug ab sofort!
- HWB: 20,54 kWh/m²a → Klasse A
- herrliche Aussichtslage mit guter Verkehrsanbindung
- architektonisch ansprechendes Niedrigstenergiehaus mit großzügigen, alltagstauglichen Grundrissen und sonnigen Loggien/Terrassen in den Größen von 62 m² bis 119 m²
- Einzelgarage je Wohnung
- Beispiel: 3 Zimmer, 83 m²; monatl.: € 383,– + Betriebs- und Heizkosten und Garage

Lebensräume
Wohnungsgenossenschaft

Info: ☎0732/69400-15 www.lebensraeume.at
Gemeinde Oepping 07289/8235/21



EIGENHEIM LINZ
Tel. 0732/318724 DW 13
Fr. Steininger

Schöne Mietwohnungen zu vergeben

OEPPING

74,40 m² inklusive Loggia (HWB 60,6)
**Eigenmittel:** Baukostenbeitrag € 1.400,--
monatl. € 441,-- (ohne Heizung und WW)

97,68 m² inklusive Loggia (HWB 60,6)
**Eigenmittel:** Baukostenbeitrag € 1.800,--
monatl. € 573,-- (ohne Heizung und WW)

Schöne Miet- bzw. Mietkaufwohnung

Kirchberg o.d. Donau

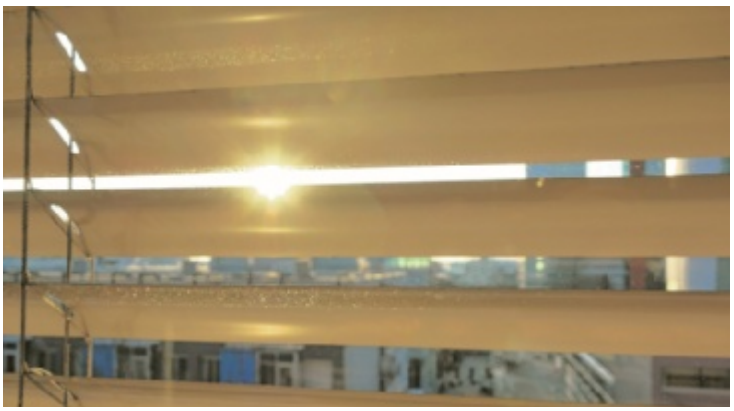
**ALS MIETKAUFWOHNUNG**
73m² inklusive Loggia (HWB 77,7)
**Eigenmittel:**
Bau-Grundkostenbeitrag rd. € 4.800,--
monatlich € 428,- (ohne Heizung & WW)

**ALS MIETWOHNUNG**
73m² inklusive Loggia (HWB 77,7)
**Eigenmittel:**
Baukostenbeitrag rd. € 1.630,--
monatlich € 442,-- (ohne Heizung & WW)

WÄRMEEINTRAG

# Durch gut geplanten Sonnenschutz zur optimalen Raumtemperatur

**Wer richtig plant, braucht keine künstliche Kühlung: Bei optimal gewähltem Sonnenschutz kann man auch im Hochsommer ohne Klimaanlage angenehme Innentemperaturen erreichen. Auch auf größere Glasflächen muss dabei nicht verzichtet werden.**



Sonnenschutzsysteme lassen im Sommer die Hitze draußen. Foto: Wodicka

Wie groß der Wärmeeintrag ist, also wie viel Sonnenwärme ins Haus kommt, hängt von der Sonneneinstrahlung, den Glasflächen in Größe und Qualität und der Verschattung ab. Dazu kommen die Wärmeeinträge im Haus selbst durch Personen, Beleuchtung und Elektrogeräte. Um die Wärme im Sommer draußen zu lassen, ist ein außenliegender Sonnenschutz unabdingbar. Das können Jalousien oder Fensterläden sein, die bis zu 73 Prozent der Sonnenenergie abhalten. Auch ein feststehender Sonnenschutz ist möglich (etwa Überstände, Balkone, Dachvorsprung oder Schilde), der allerdings wegen des Einstrahlungswinkels der Sonne nur auf der Südseite wirkt. Bereits bei der Planung sollte darauf geachtet werden, dass Räume mit nutzungsbedingt hohen Wärmeeinträgen, wie Küche oder Büro, nicht nach Süden und Südwesten angeordnet sind.

## Sommertauglich bauen

Eine gute Wärmedämmung des Hauses hilft nicht nur im Winter die Heizkosten niedrig zu halten, sondern ist auch Schutz gegen sommerliche Überhitzung. Auch die Speichermasse eines Gebäudes (beispielsweise durch massive Wände oder Estrich) hat eine ausgleichende Wirkung auf die Raumtemperatur: Je mehr Speichermasse vorhanden ist, umso langsamer wird die Wärme aufgenommen und umso wirkungsvoller die kühle Luft gespeichert. ■

Quelle: Energiesparverband OÖ


**Besuchen Sie uns auf der Energiesparmesse Wels,**
Halle 19 / Stand 180

**Als langjähriger Spezialist im Bereich Wärmepumpen** zeigen wir Ihnen gerne die vielen Vorteile, die diese Form der Energiegewinnung mit sich bringt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wärmepumpen sind gefragter denn je – um der steigenden Nachfrage auch in Zukunft gerecht zu werden, verstärken wir laufend unser Team durch motivierte Mitarbeiter/Innen.

haustechnik KRENN
A-4154 Kollerschlag
Tel.: +43 (0) 7287 / 8157, www.ekrenn.com

ELEKTRO
HEIZUNG
SANITÄR
WÄRMEPUMPEN
SOLAR

**Ihr Spezialist für den Hausbau!**

Stark, von Natur aus.
bayernstall

Kanalrohre

Hörmann Türen und Tore

www.bayernstall.at

Bayernstall Handelsgesellschaft m.b.H., A-4203 Altenberg, Windpassing 2
Tel.: 07230/7391, Fax: DW 15, E-Mail: office@bayernstall.at

OFFENSIVE

# Regierung will in Wohnbau investieren

Die Vereinigung „Umwelt + Bauen“ präsentierte eine Wohnbauoffensive: Mit 6,5 Milliarden Euro sollen unter Einhaltung des Stabilitätspakts in den kommenden fünf Jahren zusätzlich 30.000 Wohnungen entstehen und dadurch 20.000 Dauerarbeitsplätze geschaffen werden. Mit an Bord sind laut Wirtschaftskammer auch Sozialminister Rudolf Hundsdorfer (SP) und Vizekanzler Reinhold Mitterlehner (VP). Applaus dafür kommt sowohl von der Gewerkschaft Bau-Holz (GBH) als auch von Wirtschaftskammer-Bundesinnungsmeister Hans-Werner Frömmel. „Bei unserem Modell muss der Staat kein zusätzliches Geld in die Hand nehmen, weil er durch Steuer- und Sozialversicherungs-Einnahmen mehr einnimmt, als ihn die Förderungen beziehungsweise Investitionen kosten.“ ■

Foto: Wodicka

30.000 Wohnungen werden in einem neuen Konjunkturpaket geschaffen.

Eine Treppe mit Stufen aus Glas und viele weitere Highlights nehmen Einzug in die Wohnwelt. Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

GLAS

# Licht und Glas bilden Akzente im Innendesign

**Ob im modernen Objektbau oder in den eigenen vier Wänden: Glas- und Lichtdesign spielen bei der ästhetischen Gestaltung von Räumen eine immer größere Rolle.**

Wohnzimmerschränke mit beleuchteten Glasböden, Rückwände in Küche, eine Treppe – komplett aus Glas, oder an den Rändern beleuchtete Spiegel. Das sind nur wenige Beispiele dafür, dass Planer, Innendesigner und auch immer mehr Häuslbauer zu Glas und Licht greifen, um ihre Räume ästhetisch zu gestalten. Das Gestaltungsmittel Glas beschränkt sich aber nicht nur auf Innenräume.

## Fenster ändern die Farbe auf Knopfdruck

So haben Forscher vor Kurzem eine neue Beschichtung entwickelt, die Fenstern auf Knopfdruck eine neue Farbe gehen. Aufgrund der elektrischen Spannung nimmt das Material alle erdenklichen Farbschattierungen an. Das Zauberwort nennt sich Elektrochemie, die es ermöglicht, jede beliebige Farbe und sogar Muster zu konstruieren. Diese Möglichkeit gibt es nicht nur bei Fenstern, auch Sonnenbrillen, Auto-Dachfenster, Grußkarten und diverse Displays können damit ausgestattet werden. Übrigens: Diese Funktion kann auch als Sonnenschutz bei Fenstern eingesetzt werden. Seit den 1950er-Jahren ist diese Technik bekannt. ■

WÄRMESPEICHER

# Energie sparen mit der Kombination von Fliesen und Fußbodenheizung

**Mehr als 70 Prozent der Energie, die ein durchschnittlicher Haushalt verbraucht, wird zum Erwärmen der Wohnräume und des Wassers benötigt. Wohnliche Wärme bei geringem Verbrauch schafft eine Fußbodenheizung. Wird diese mit Keramikfliesen kombiniert, ist das nicht nur optisch ein Gewinn – auch die Heizkosten können um bis zu 30 Prozent gesenkt werden.**

Eine Marktstudie des italienischen Fliesenverbandes Confindustra hat den Marktanteil der Fliese gegenüber anderen Materialien im Bodenbereich erhoben: Die Hochburgen sind Spanien und Italien mit einem Anteil von über 70 Prozent.

Fliesen zählen zu den beständigsten Materialien im Wohnbereich, die zudem Wärme gut speichern. Foto: Marazzi

Österreich reiht sich mit 42 Mio m² verlegten Böden, davon 36 Prozent Fliesen, knapp vor der Schweiz am fünften Platz ein. Faktoren, warum sich immer mehr Häuslbauer für Fliesen entscheiden, sind die zahlreichen Anwendungs- und Designmöglichkeiten, die geringere Belastung der Raumluft mit Allergenen und der Energiespareffekt.

## Nachhaltiger Wärmespeicher

Gerade im Bereich der Energie- und Heizkostenreduzierung ist die Kombination aus einer Flächenheizung und einem keramischen Boden- oder Wandbelag unschlagbar. Um eine angenehme Wohnatmosphäre zu erzeugen, reicht bei einer Fußboden- oder Wandheizung eine im Vergleich zu konventionellen Heizsystemen niedrigere Raumlufttemperatur aus, denn die abgegebene Strahlungswärme wird vom menschlichen Körper sehr schnell aufgenommen. Dadurch kann die Raumlufttemperatur um ein bis zwei Grad abgesenkt werden. Kombiniert mit einem keramischen Fliesenbelag erhöht sich die Energieeinsparung auf bis zu 30 Prozent, da Keramik über besonders gute Speicher- und Wärmeleitfähigkeiten verfügt. Fiesen haben eine 20-fach bessere Wärmeleitfähigkeit als Holz und lassen sich ohne Einschränkungen auf beheizten Böden verlegen. Die Strahlungswärme verteilt sich außerdem gleichmäßig ohne Staubaufwirbelungen und ohne die Raumluft auszutrocknen im ganzen Raum. ■

KRIMINALITÄT

# In acht von zehn Fällen kommen die Einbrecher durch das Fenster

**Wenn die Tage (noch) kurz und es schon vor dem Arbeitsende dämmert, haben Einbrecher Hochsaison. Laut Statistik kommen acht von zehn Langfingern durch das Fenster.**

In der Dämmerungs-Zeit von November bis März haben Einbrecher Hochsaison. Foto: Internorm

Es sind die sogenannten „Dämmerungsmonate“ von November bis März, in denen die Einbrecher Hochsaison haben. In acht von zehn Fällen wird ein Fenster – meist mit einfachsten Mitteln – ausgehebelt. Besonders gefährdet sind leicht erreichbare Balkon-, Terrassentüren oder Fenster. Aus diesem Grund empfehlen Experten, hier besonders auf die Sicherheitsausstattung und Widerstandsklasse zu achten. Diese Standards erfüllt beispielsweise das Internorm KF500, das bereits in der Standard-Ausführung der Widerstandsklasse RC2N entspricht.

## Einfaches schreckt Diebe ab

Meistens sind es aber schon kleine und einfache Aktivitäten, die potenzielle Einbrecher gleich im Vorhinein abschrecken. Dazu zählt beispielsweise eine gute Nachbarschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Hilfe.

• Um nicht schon im Vorhinein zu signalisieren, dass im Haus derzeit keiner da ist, ist es ratsam, die Briefkästen von Nachbarn oder Bekannten leeren zu lassen und Werbematerial zu entfernen.

• Wenn man das Haus verlässt, soll man kontrollieren, ob alle Fenster, Terrassen- und Balkontüren geschlossen sind.

• Ein Sichtschutz, der den Tätern ein ungestörtes Einbrechen erlaubt, ist zu vermeiden. Es sollen auch jene Gegenstände weggeräumt werden, die zum Einbruch genützt werden können.

• Bei Abwesenheit in den Abendstunden ist es von Vorteil, wenn Zeitschaltuhren an der Außenbeleuchtung installiert werden.

• Terrassentüren kann man durch einbruchshemmende Rollbalken und Scherengitter sichern.

• Hochwertige Schlösser und Schließzylinder verwenden.

FENSTER

## Rahmenlose Architektur

**SARLEINSBACH.** Mit dem Modell „Panorama HX 300“ eröffnete die Firma Internorm eine neue Ära im Bereich der rahmenlosen Glasarchitektur. Mit dem innovativen System verschwindet der Fernsterrahmen fast zur Gänze in der Fassade und die eigenen vier Wände lassen sich noch transparenter und heller gestalten. Ebenfalls neu ist die I-tec SmartWindow-Gebäudesteuerungs-APP, die mobil verfügbar ist. ■

WEITBLICK

# WOHNEN MIT WEITBLICK

## IN ST. MARTIN I. M.

### STÄDTISCHER CHARME MIT NATURNÄHE

Zentrumsnah, und doch im Grünen: Eine moderne Reihenhausanlage in St. Martin wird den Traum vom Wohnraum mit Weitblick Wirklichkeit werden lassen. 20 neue Wohneinheiten mit City-Flair und Landhaus-Atmosphäre vereinen das dörfliche Umfeld und die städtischen Annehmlichkeiten optimaler Infrastruktur zu höchstem Wohnkomfort. Volle Flexibilität bei der Planung des Grundrisses - unterstützt durch kompetente Partner aus Architektur und Bauwesen - bietet dabei genügend Platz, persönliche Vorstellungen umzusetzen und individuelle Wünsche zu erfüllen. Mit Nachhaltigkeit und Qualität für die Zukunft.

Detailierte Informationen finden Sie unter **wohnen-mit-weitblick.at**

**S-Real, Sparkasse Mühlviertel-West**

MARGIT BINDER, Immobilienfachberaterin
margit.binder@smw.at

RENATE HINTERHÖLZL, Immobilienfachberaterin
renate.hinterhoelzl@smw.at

Stadtplatz 24, 4150 Rohrbach
+43 (0) 50100 - 42 840
www.sparkasse.at/smw oder www.sreal.at


**HWB**
42,46 kWh/m²a

## TYP 1 / KOMPAKT

| | | | |
|---|---|---|---|
| Grundstücksfläche ca. | 215,53 m² | | |
| Gartenfläche ca. | 78,45 m² | Wohnfläche ca. | 125,55 m² |
| Stellplätze Carport | 2 (optional) | Terrasse ca. | 36,95 m² |
| Abstellnische (optional) | 1 | Keller (optional) ca. | 55,93 m² |

Kaufpreis ab **€ 344.700,–**
Kellerfläche ab **€ 45.000,–**

## TYP 2 / LUXUS

| | | | |
|---|---|---|---|
| Grundstücksfläche ca. | 216,55 m² | | |
| Gartenfläche ca. | 73,87 m² | Wohnfläche ca. | 136,57 m² |
| Stellplätze Carport | 2 (optional) | Terrasse ca. | 84,64 m² |
| Abstellnische (optional) | 1 | Keller ca. | 12,31 m² |

Kaufpreis ab **€ 391.700,–**

ANDARES.at

Preise Inkl. sämtlicher Aufschließungskosten in der Höhe von EUR 12.000,–, Wohnbauförderung für Niedrigenergiebauweise in der Höhe von EUR 69.000,–

ENERGIE

# Erfolgsgeschichte Solarwärme in OÖ

Oberösterreich liegt bei der Nutzung der Solarwärme weltweit vorne. Fast 1 m² Kollektorfläche werden pro Einwohner in Oberösterreich bereits zur solaren Wärmeerzeugung genutzt – das ist gesamt eine Kollektorfläche vergleichbar mit 120 Fußballfeldern. Das Land OÖ will nun die Nutzung der Solarwärme weiter forcieren und verstärken. Unter anderem durch neue Möglichkeiten zur Sichtbarmachung der Erzeugungsleistung und das Aufzeigen der hohen Leistung und der langfristigen Haltbarkeit mit hohen Produktionserträgen.

Mehr als 15.000 Photovoltaikdächer gibt es in Oberösterreich. Foto: Wodicka

In Oberösterreich gibt es mittlerweile mehr als 15.000 Photovoltaikdächer und eine installierte Sonnenstromleistung von mehr als 130 MWp. Solaranlagen nutzen die Wärme der Sonne und liefern zuverlässig umweltfreundliche Wärme für Warmwasser und Heizung. Thermische Solaranlagen, sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmen, werden vom Land OÖ gefördert.

Auch die Anzahl der Biomasseheizungen hat sich in den letzten zehn Jahren verdreifacht. Heute können durch die Energiewende in Oberösterreich pro Jahr fast acht Millionen Tonnen $CO_2$ und Energieimportkosten von einer Milliarde Euro eingespart werden. ■

Sie heizen mit **Heizöl ?**

Heizöl ist so günstig wie schon lange nicht mehr, schlaue Sparfüchse sollten jetzt ihren Heizöltank auffüllen.
Denken Sie aber daran, dass sich über die Jahre Schlamm und Ablagerungen im Öltank absetzen und Brennerstörungen verursachen können.
Um einen totalen Heizungsausfall in der kalten Jahreszeit vorzubeugen, sollten Sie Ihren Öltank vor der Befüllung fachgerecht reinigen lassen.

Ihr Öltank hat ausgedient? Gerne übernehmen wir auch die fachgerechte Demontage und Entsorgung nicht mehr benötigter Öltanks.

Die Tankreinigungsprofis der Firma Kreindl beraten Sie gerne.

Geschäftsführer Kreindl Thomas berät Sie gerne.

Infoline:
0676/ 8302 8888
Besuchen Sie unsere Homepage:
www.kreindl-entsorgung.at

Kreindl Entsorgungsservice
4271 St. Oswald/ Fr., Simerlweg 12

HEHENBERGER BAU GMBH
Rinnmühle 1, 4153 Peilstein
Telefon +43 (0)7287 7213, office@hehenberger-bau.at
www.hehenberger-bau.at

kreatives Planen
professionelle Bauleitung
schlüsselfertige Ausführung
bauseitige Mithilfe

vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches und unverbindliches Beratungsgespräch

**i INFORMATION**

940 m² Kollektorfläche pro 1000 Einwohner machen Oberösterreich zu einer der weltweit führenden Solarwärme-Regionen. Mit etwa einem Viertel der in Österreich installierten Solaranlagen zur Warmwasserbereitung ist OÖ auch an der Spitze der Bundesländer.

Impressum

**Sonderausgabe „total Wohnen"**

**REDAKTION ROHRBACH**
Stadtplatz 43, 4150 Rohrbach
Tel.: 07289 / 44 90
**REDAKTION URFAHR/U.**
Leonfeldner Straße 2-4, 4040 Linz
Tel.: 0732 / 78 95-290

**Redaktion:**
Martina Gahleitner
Christian Hartl

**Kundenberatung:**
Franz Stadler
Ernst Finster
Klaus Breiteneder

**Herausgeber:** Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
**Medieninhaber:** TIPS Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290
**Geschäftsführer und Chefredakteur:** Josef Gruber
**Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

**Auflage Sonderausgabe: 54.300**
Gesamte Auflage der 34 Tips-Ausgaben: 1.081.089

Die Absolventen sind Experten, wenn's ums Bauen geht. Foto: Wodicka

## 23 ABSOLVENTEN

# Bauprodukte-Fachberater zertifiziert

**Die spezielle Ausbildung zum Bauprodukte-Fachberater an der Berufsschule Rohrbach haben 23 Personen erfolgreich abgeschlossen.**

Vor 16 Jahren wurde die Baustoffhandelsklasse als Schulversuch in der Berufsschule Rohrbach eingerichtet. „Im Gegensatz zur ‚normalen' Berufsschule bietet die Ausbildung spezielle Bauprodukte- und Verkaufskundekenntnisse mit einer erhöhten jährlichen Stundenanzahl. Die Absolventen dieses Schultyps erhalten ein einheitlich fixiertes Zertifikat", erklärt Johann Eisl, Obmann-Stellvertreter des Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandels in der WKOÖ. Er ist von den ausgezeichneten Zukunftsaussichten für die 23 Absolventen des Lehrgangs überzeugt: „Gerade in einer Zeit der zunehmenden Ökologisierung und Optimierung der Baustoffe nimmt der Bauproduktefachberater eine Schlüsselstellung im Rahmen von Bauprojekten ein."

Pauline Sleska, Direktorin der Berufsschule Rohrbach, ergänzt: „Wir bilden junge Leute als Top-Fachkräfte aus, die Kunden bestmöglich beraten können. Kompetente Lehrer, Fachvorträge, Videotraining, Praxisarbeit in modern ausgestatteten Klassen garantieren eine fundierte und qualifizierte Ausbildung." ■

## HKV MEGASTEIN

# Behaglichkeit in Stein

**OTTENSHEIM.** Der Steinmetzbetrieb HKV gilt als Komplettanbieter bei Natursteinen für Innen- und Außenbereich sowie Pflasterungen aller Art samt Unterbau. Von der Planung bis zur Umsetzung stammt alles aus einer Hand. Die Schönheit des Natursteins macht das Zuhause zu einer einzigartigen Wohlfühl-Oase. Stein und Mensch weisen eine jahrtausendelange Tradition auf, die heute noch auf eine neue Art und Weise wiederentdeckt wird. Die Vielfalt der Steine ermöglicht eine individuelle Lösung für jedes Zuhause. HKV megastein begleitet seine Kunden solange, bis das ideale Ergebnis erzielt wurde. Hochwertiger Naturstein und die Leidenschaft für das Schöne sind Basis jeglicher Zusammenarbeit, egal ob Bodenplatten, Stufen oder Fensterbänke. ■ Anzeige

Bodenplatten vom Naturstein-Profi

**i KONTAKT**

Am Teichfeld 1, 4100 Ottensheim
Telefon: 07234/85111
E-Mail: office@hkv-online.at
**www.hkv-online.at**

HKVmegasteinGmbH

**Verkaufsstart**
**Neues Wohnprojekt in Zwettl an der Rodl**

* Lage: Ambrosweg 6
* 14 geförd. Eigentumswohnungen
* zugeordnete Loggien, Gärten, Tiefgaragenplätze, Kellerabteile...
* niedrige Betriebskosten durch Niedrigstenergiebauweise
* kontrollierte Wohnraumlüftung mit Solarunterstützung
* Fußbodenheizung

NEU

**Wir informieren Sie gerne!**
Bankstelle Zwettl an der Rodl
Tel. 07212/6292
Mail: rb-mittleres-rodltal@raiffeisen-ooe.at

Raiffeisenbank Mittleres Rodltal
Meine Bank

Wohnbauservice
BAUTRÄGER & IMMOBILIEN
Die Immobilie für Ihre Zukunft
www.wosig.at

BAU2015

# Ein Bravo von der Fachwelt: Wippro-Innovation ausgezeichnet

**Produkte für energieeffizientes Bauen, Sanieren und Modernisieren waren beim Innovationswettbewerb anlässlich der BAU2015 in München gefragt. Das Vorderweißenbacher Unternehmen Wippro überzeugte dabei die Experten und gewann den Innovationspreis.**

„Darauf können wir stolz sein“, freut sich Firmenchef Robert Wipplinger jun. über diese Auszeichnung beim Innovationswettbewerb Altbau. Ausschlaggebend war die GM-4 ISOTEC Luxe 200 Dachbodentreppe des Mühlviertler Türen- und Treppenwerks. Diese zeichnet sich laut den beurteilenden Fachleuten in Brandschutz, Wärmedämmung, Luftdichtigkeit und Gestaltung aus und „schließt eine wesentliche Lücke der Qualitätssicherung“. „Wir produzieren seit rund 60 Jahren hochwertige Dachbodentreppen. Daher haben wir rechtzeitig erkannt, welche Anforderungen für effizienten Klimaschutz in unserem Produktbereich aktuell werden“, erklärt Robert Wipplinger jun., warum in Vorderweißenbach so gezielt auf Innovation gesetzt wird.

Firmenchef Robert Wipplinger jun. bei der Preisverleihung in München – auch Umweltministerin Barbara Hendricks lobte dabei die Innovationskraft des Mühlviertler Leitbetriebs.

Das internationale Fachpublikum zeigte sich auf jeden Fall beeindruckt. Besonders angetan waren die Münchner Messebesucher von den Isolierungsdetails, dem Bedienungskomfort und der fugenlosen Untersicht für die flächenbündige Optik. ■

Anzeige

STADLER Holztechnik
Steinbach 3, A-4211 Alberndorf
Tel.: +43 7235/7014, Fax: +43 7235/7014-4
e-mail: stadler@holz-technik.at, www.holz-technik.at
STADLER HOLZTECHNIK seit 1898

- Carports
- Terrassenböden/-überdachungen
- Gartenzäune/Sichtschutz
- Gartenlauben/Hütten
- Fassadenverkleidungen
- Nut- und Federschalungen
- Schnittholz + Hobelware in Fichte und Lärche
- Sitzgarnituren sowie Montagen

KLASSISCHES WOHNZIMMER

# Gemütlichkeit und Funktion auf 25 m²

Laut einer Umfrage, die ImmobilienScout24 in Auftrag gegeben hat, hat das klassische Wohnzimmer in Oberösterreich eine durchschnittliche Größe von 25 m². Und man legt Wert auf das Zeitlose: Die große Mehrheit der 1000 Befragten gibt an, die eigenen vier Wände funktionell-zeitlos eingerichtet zu haben. Etwa ein Fünftel hat sich für einen Mix aus Alt und Neu entschieden.

Foto: ImmobilienScout24

Vorbei sind die wilden Tapeten-Muster von früher. Nur 3 Prozent der Oberösterreicher haben das Wohnzimmer komplett tapeziert. Die bevorzugte Wandgestaltung ist der Anstrich (meist in Weiß oder Pastell). Über 80 Prozent haben in den vier Wänden Holz- oder Laminatböden. Fast zwei Drittel der Oberösterreicher haben eine Schrankwand im Wohnzimmer stehen. Zart-luftige Stücke haben den massiv-wuchtigen Einbauschrank abgelöst. Bei den Möbeln legt man vorzugsweise Wert auf Holz und Furnier – beliebt sind hier Buche und Eiche, bei der Schrankwand gerne auch Kirsche.

## Nicht ohne mein Zierkissen

Das Sofa oder die Wohnlandschaft ist des Österreichers liebster Gegenstand im Wohnzimmer: Über 90 Prozent wollen sich vorzugsweise auf einer Couch aus Stoff entspannen, bevorzugt in einfarbigen Materialien und gedeckten Farben. Sehr häufig darf das Zierkissen darauf nicht fehlen. Auch der Couchtisch muss sein, am besten aus Holz. ■

# Hausmesse
## eröffnet Bau-Saison 2015
## 20./21. März 2015 (9–17 Uhr)

TÜRSYSTEME Wippro Kommens' rein

Frühlingsanfang im Türen-Erlebnisdorf Vorderweißenbach: Die große Schau des österreichischen Leitbetriebes. Heimische Qualität, produziert im Mühlviertel. Wohnraum-Innentüren und die neuen top-isolierten Haustüren im umfassenden Überblick. Pflichttermin vor Neubau, Sanierung und Renovierung.

Spinell Classic 1, Eukalyptus querfurniert, Zarge SLIM/SLIM-IN, raumhoch

Maranit Classic 2, F-dekor weiß, Verglasung V16 Satinato weiß

Larimar Classic 1, F-Dekor weiß, Sonderfries mit Baumwalze Nuss natur

Prima 4 Classic 1, weiß F-Dekor

Zitrin Q Classic 1, Asteiche natur, stumpf einschlagend

Kristall Classic 1, Kernahorn natur

Enorme Vielfalt: von modern-minimalistisch bis klassisch; bestes Material in der Tradition des Tischlerhandwerks verarbeitet. Perfekte Lösungen für jedes Budget!

### Wippro-Haustüren: Energieeffizient wie nie zuvor!

Opal Classic, Türblatt außen flächenbündig

Opalit Classic, weiß

Aragonit Classic, Ganzglasauflage auf Türblatt und Rahmen flächenbündig, Griffmulde STG 50

Haustüren, die Häuser zieren. Sie passen perfekt zur Fassade und spiegeln von innen den Einrichtungsstil wider. Top-isoliert und optimal auf Sicherheit ausgerichtete Haustüren sind der Hingucker bei der Wippro-Hausmesse. Das Beraterteam zeigt alle Details, wie integrierte Mehrfachverriegelung und modernste Schließmechanismen ganz genau.

60 JAHRE Wippro 1955-2015 DES VERTRAUENS

**Türen- und Treppenwerk Wipplinger Ges.m.b.H. & Co. KG**
Gewerbestr. 2, A-4191 Vorderweißenbach, Tel.: +43 (0) 7219/7004-0, info@wippro.at

**www.wippro.at**

TRENDS

# Das Wohnzimmer im Garten

**„Outdoor Living“ setzt sich auch im heurigen Sommer fort: Denn der Garten wird als Erweiterung des Wohnzimmers gesehen – wetterfeste Möbel und viele Möglichkeiten zum Kochen und Grillen im Garten tragen dem Trend Rechnung.**

Loungemöbel und Liegen zeigen sich weiterhin puristisch – vor allem müssen sie aber wetterfest sein. Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Wer ein Wohnzimmer im Garten einrichtet, will die Möbel auch bei schlechtem Wetter draußen lassen. Pflegeleicht, multifunktional, praktisch und wetterfest sollen die Gartenmöbel also sein. Hier eignen sich Materialen, wie Teak, Aluminium, Edelstahl oder Polymergewebe besonders gut. Sitzgruppen oder moderne Loungemöbel laden zum bequemen Tafeln und anschließendem Relaxen ein. Austauschbare Bezüge für Polstermöbel sorgen dafür, dass man bei jeder Party das passende Ambiente schaffen kann. Dazu gehören jede Menge knalligbunte Dekorationen und Werkzeuge.

Unter den Gartenmöbeln finden sich heuer auch viele Designs aus vergangenen Jahrzehnten, wie Nierentische und Schaukelstühle. Stauraum darf im Garten ebenfalls nicht fehlen: Es gibt Tische mit eingelassenen Schalen, die auch als Feuerstellen oder Getränkekühler dienen, Kisten, in denen Platz für Polster ist und Bänke lassen sich umfunktionieren zu Tischen und weiteren Sitzgelegenheiten.

## Grill als Lifestyle-Objekt

Für den Megatrend Grillen im Garten haben die Hersteller neue kompakte, transportable Grills entwickelt – Grillen-To-go also. Bei den Mini-Grills sind farbige Hingucker in Lila, Grün oder Chilirot im Kommen. Der andere große Trend geht zu immer anspruchsvolleren Grills, mit denen man das ganze Jahr über im Freien grillen, aber auch backen, kochen, garen und braten kann. ■

Die „Königin der Alpen" genannte Zirbe ist das ideale Holz fürs Schlafzimmer.

FORSCHUNG

# Gesund schlafen mit Zirbenholz

Im Zirbenbett schläft es sich besser – das ist das Ergebnis einer Studie der Forschungsgesellschaft Joanneum in Graz. Diese hat nachgewiesen, dass sich Zirbenholz (eines der wertvollsten und teuersten Hölzer Österreichs) auf die Gesundheit merklich und messbar positiv auswirkt: Niedrigere Herzfrequenzrate bei körperlichen und mentalen Belastungen, Beschleunigung des vegetativen Erholungsprozesses in Ruhephasen, weniger Wetterfühligkeit und eine deutlich höhere Schlafqualität – die positiven Auwirkungen von Zirbenstuben und Zirbenbetten sind beeindruckend. Zirbenholz unterbindet außerdem die Entwicklung und Vermehrung von Kleidermotten und hat eine stark bakterienhemmende Wirkung in feuchter Umgebung. ■

20-JÄHRIGES-JUBILÄUM

# Peter Limberger: Beton-Bohr und Sägeprofi

**WALDING. Ob auf Großbaustellen, privatem Hausbau oder Landwirtschaft, der Betonbohr- und Sägebetrieb Limberger ist stets bemüht, alle Bohr- und Schneidearbeiten im Auftrag der Kundenzufriedenheit umzusetzen.**

Präzise Wandausschnitte sind für Peter Limberger kein Problem.

Das Leistungsspektrum des 1994 gegründeten Betriebs geht von Kernbohrungen über präzise Wandausschnitte mit Diamantsägen für Türen, Tore oder Fenster bis hin zu Seilsägearbeiten und hydraulischen Fels- und Betonabbrüchen. Die über 20-jährige Erfahrung sorgt für das nötige Know-how und die persönliche Beratung von Peter Limberger beseitigt letzte Unklarheiten. Weitere Infos: www.betonbohrer.at ■

Anzeige

Diamanttechnik
Betonbohr- und Sägebetrieb
PETER LIMBERGER
20 Jahre
A-4111 Walding, Pöstling 32
Tel. 07234/82085, Fax: 07234/82085-4
Mobil: 0664/3558417

hausbau ist vertrauenssache

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Zu- und Umbauten
- Adaptierung und Sanierung
- Gewerbliche und landwirtschaftliche Bauten

Vom Entwurf bis zur Einreich- und Polierplanung beraten wir unsere Kunden optimal. Bei der Realisierung Ihres Bauvorhabens koordinieren wir den gesamten Bauablauf. Jederzeit steht Ihnen ein fixer Ansprechpartner zur Verfügung, der sich umgehend um Ihr Anliegen bemüht.

www.lang-bau.at

GEBRÜDER lang:bau

St.Martin | Traun | Krems

Gebrüder Lang Bau GmbH | Langgasse 5 | 4113 St.Martin i.Mkr. | Tel.: 07232 2237

BIS -60%

# GROSSER MUSTER-HAUSTÜREN-ABVERKAUF

**Große Frühjahrsmesse**
**12. - 15. März 2015**
**in St. Martin/Mkr.**

ENTREMATIC

Aktionspreis
**997,-€**
als Automatiktor in 8 Größen**

GARANTIE* 10 JAHRE
inkl. aller Verschleißteile am Tor

42 mm
starke Isolierung

## Ihre Normstahl Garagentor-Aktion
**Massiv, robust und enorm günstig!**

Deckensektionaltor **Normstahl Smart 42!**
- zwei Top Modellvarianten: Trend und Style
- Oberfläche wählbar aus Brillant oder Woodgrain
- 6 endbehandelte Standardfarben mit Garantie
- enorm günstiger Preis für Top Markenqualität

**Alle Preise sind inkl. MwSt. ab Händlerlager**

inkl. Energiespartorantrieb
der Magic-Serie mit
2 Stück Design-Handsender

Aktionspreis
**1.897,-€**
als Automatiktor in 3 Größen***

| Verkehrsweiß (ähnl. RAL 9016) | Weißaluminium (ähnl. RAL 9006) | Anthrazitgrau (ähnl. RAL 7016) | Sepiabraun (ähnl. RAL 8014) | Eiche hell 060 | Eiche dunkel 070 |
|---|---|---|---|---|---|

* Details finden Sie in unserer Garantieerklärung unter www.normstahl.at
** 2375x1900 mm, 2375x2000 mm, 2375x2125 mm, 2375x2250 mm
2500x1900 mm, 2500x2000 mm, 2500x2125 mm, 2500x2250 mm
*** 5000x2000 mm, 5000x2125 mm und 5000x2250 mm

www.normstahl.at

Mahring 35
**4113 St. Martin/Mkr.**
Telefon: 7232 / 38002
E-Mail: office@doorplus.at

Klingberg 3
**4048 Puchenau**
Telefon: 0732/223025
E-Mail: office@doorplus.at

Öffnungszeiten
Mo – Fr. 08:30 – 12:00
und 13:00 – 18:00 Uhr
Sa: nach Terminvereinbarung

RIESEN-GROSSE AUSWAHL IN UNSEREN SCHAURÄUMEN IN ST. MARTIN UND PUCHENAU.
**VORBEISCHAUEN LOHNT SICH.**

**DOOR PLUS**
TÜREN & FENSTER

**www.doorplus.at**

TÜREN | FENSTER | TORE | GANZGLASSYSTEME